

Internationale Konferenz und Ausstellung
Archive der Autonomie: Immanuel Kant und das Baltikum

2.-4. Mai 2024

Die dreitägige Veranstaltung zu Kants 300. Geburtstag beginnt mit einem Symposium zu Autonomie und Selbstbestimmung als Schlüsselthemen von Kants praktischer Philosophie, die in ihrem kulturhistorischen Kontext beleuchtet werden, um dann verschiedene Wege der Rezeption und produktiven Aneignung von Kants Philosophie im Baltikum in den Blick zu nehmen. Dabei werden auch in Tartu, Riga und an anderen Standorten entwickelte Ausstellungsprojekte zum Kant-Jubiläum präsentiert, ebenso wie ein Digitalisierungsprojekt zu den Kant-Beständen der Königsberger Albertina Universität in Olsztyn, das vom Nordost-Institut Lüneburg durchgeführt wird. Abschließend werden Projekte und Perspektiven zur Historisierung und Aktualisierung von Kants Ideen im lettisch-deutschen Forschungskontext vorgestellt.

Die Arbeitssprachen der Konferenz sind Englisch und Deutsch.

2. Mai, Senatshalle (Ülikooli 18-204)

10:00 Auftakt der Konferenz

Begrüßung:

Eva Piirimäe (Universität Tartu)

Ihre Exzellenz die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland Anette Klein

Riho Altnurme (Prodekan für Forschung, Fakultät für Kunst und Geisteswissenschaften, Universität Tartu)

Iwan-Michelangelo D'Aprile (Universität Potsdam)

Individuelle und politische Selbstbestimmung in Kants Philosophie: Perspektiven, Kontext, Rezeption

Moderation: Eva Piirimäe (Universität Tartu)

10:30: Keynote-Vortrag, Reidar Maliks (Universität Oslo): Kant and his Followers on Self-Determination

11:30 Kaffeepause

Moderation: Pärtel Piirimäe (Universität Tartu)

12:00 Henri Otsing (Universität Tartu): Freedom as Faculty – Sketching the Lineage of a Concept

12:45 Eva Piirimäe (Universität Tartu): Kant on the Self-Determination of Peoples

13:30-14:30 Mittagessen im Ülikooli kohvik (Ülikooli 20)

14:30 Semyon Reshenin (Universität Tartu): Schiller's Critique of Kant's "Republic of Devils"

15:15 Alexander Schmidt (Universität Vanderbilt): Obligation of the Weaker? Kantian Paradoxes of Self-Determination

16:00 Kaffeepause

Chair: Roomet Jakapi (Universität Tartu)

16:15 Iwan-Michelangelo D'Aprile (Universität Potsdam): Salomon Maimons topographische Dialektik der Autonomie

17:00 Jonas Gerlings (Universität Göttingen, Lichtenberg Kolleg): Kant's Public Sphere between St. Petersburg and Berlin

18:00 Empfang im Museum der Tartuer Stadtbürger des 19. Jahrhunderts (Jaani 16)

3. Mai, Universitätsbibliothek Tartu (W.Struve 1), Tõstamaa Seminarraum

Wege der Rezeption von Kants Philosophie im Baltikum – zwischen Archiv, Ausstellung und performativer Aneignung

Moderation: Meelis Friedenthal (Universität Tartu)

10:00 Aspekte der Kant-Rezeption im Baltikum

- Eduard Parhomenko (Universität Tartu): Kant und Gottlob Benjamin Jäsche
- Janika Päll (Universität Tartu): Kant und Johann Karl Simon Morgenstern

11:30 Präsentation des Ausstellungsprojekts „Kant 300 in Tartu: von Manuskripten zum Himmel“ in der Universitätsbibliothek Tartu (Eduard Parhomenko und Janika Päll, Universität Tartu)

12:30-14:30 Mittagessen im Café Gaudeamus der Universitätsbibliothek (W. Struve 1)

Moderation: Liina Lukas (Universität Tartu)

14:30 Präsentation des Kant-Ausstellungsprojekts an der Nationalbibliothek Lettlands in Riga (Dagnija Baltaņa, Nationalbibliothek Lettlands, Riga)

15:15 Präsentation des Digitalisierungsprojekts der Kant-Bestände der Königsberger Albertina Universität in Olsztyn (Martin Walter und Agnieszka Pufelska, Nordost-Institut Lüneburg)

16:00 Kaffeepause

18:00 Szenische Lesung (Hella Liira, Universität Tartu) von Madis Kõivs Schauspiel „Philosophentag“ und Empfang at Knorring Adelshaus (Lai 36)

4. Mai, Timotheus von Bock Haus (Ülikooli 16, Eingang vom Innenhof aus)

Kants Philosophie im lettisch-deutschen Gespräch – Projekte zur Historisierung und Aktualisierung seiner Ideen

Moderation: Kaspar Renner (Universität Potsdam)

10:00 Elvīra Simfa (Universität Lettlands, Riga): Alien Kant: The History and Future of Kantian Ideas in Latvia

11:00 Raivis Bičevskis (Universität Lettlands, Riga): Vernunft in Riga: Kant im Spiegel der noch nicht veröffentlichten Vorlesungsmanuskripte in Lettland

11:45 Kaffeepause

Moderation: Raivis Bičevskis (Universität Riga)

12:15 Klaus Neugebauer (Heidegger-Gesellschaft): Heideggers Kantbuch im Kontext der Rigaer Vorlesungen. Beispiel einer Grundlegung der Metaphysik

13:00 Kaspar Renner (Universität Potsdam): Kritik und Eigensinn: Kluge/Negts „Kant Kommentare“ (2023)

13:30 Mittagessen im Ülikooli kohvik (Ülikooli 20)

15:00 Stadtführung: Tartu als Europäische Kulturhauptstadt 2024

Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Projekts PRG 942 “Die Selbstbestimmung der Völker in historischer Perspektive” des Estnischen Wissenschaftsrats und der DAAD-geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft “Das geteilte Kulturerbe in Deutschland und im Baltikum” der Germanistischen Institute der Universitäten Tartu und Potsdam sowie das Nordost-Institut Lüneburg finanziert und in Kooperation mit der Estnischen Goethe-Gesellschaft und dem Land Brandenburg ausgerichtet.



**Saksa
Kevad**
09.aprill – 09.mai 2024